



Tierisch gut: Oberbürgermeister Egon Vaupel (Mitte) freut sich über den Tierheimkalender 2015, der in Kooperation mit den Einsatzkräften des Feuerwehrstandorts Marburg-Cappel, der Marburger Fotografin Christina Hemlep und dem Tierheim Cappel entstanden ist. Die Bewohner des Tierheims sind gemeinsam mit den Brandschützern in verschiedenen Situationen abgebildet, die typisch für die Arbeit der Feuerwehr sind. Für 35 Euro gibt es den Kalender beim Tierbedarfshandel „Fressnapf“ und im Tierheim Cappel. Foto: Constantia Chirside

Gemeinsam für Etwas einstehen

Marburger Feuerwehr unterstützt den Tierheimkalender 2015: Erlöse kommen den Jugendfeuerwehren und dem Tierheim zugute

In Kooperation mit dem Feuerwehrstandort Marburg-Cappel und dessen Einsatzkräften ist ein Kalender der ganz besonderen Art entstanden: Tiere aus dem Capper Tierheim wurden in und mit Feuerwehrsituationen aufgenommen. Oberbürgermeister Egon Vaupel unterstützt die Aktion und machte sich vor Ort im Tierheim Cappel ein Bild von dem außergewöhnlichen Endergebnis. Er betonte: „Tierheim und Feuerwehr haben eine ähnliche Aufgabe: Die Feuerwehr bringt Hilfe, wenn man nach Hilfe ruft und in Not geraten ist. Auf der anderen Seite bietet das Tierheim Hilfe für in Not geratene Tiere. Ehrenamt-

liche sind notwendig, um diese Aufgabe zu erfüllen. Der neue Tierheimkalender leistet einen wertvollen Beitrag für beide Standorte.“

Einzigartige Kooperation

Die Kooperation ist deutschlandweit einzigartig, da bisher noch keine Feuerwehr ein ähnliches Projekt unterstützt hat. Gemeinsam mit der Marburger Fotografin Christine Hemlep entstanden tolle Bilder, die die Einsatzkräfte, Fahrzeuge und Tiere in ganz unterschiedlichen Situationen zeigen. Oberbürgermeister Egon Vaupel bekräftigte: „Wie unsere Gesellschaft mit den Schwächsten umgeht, sagt etwas über un-

re Gesellschaft aus. Wenn wir die Kraft bündeln, kommt etwas sehr Gutes dabei heraus. Ich bitte die Marburger Bürgerinnen und Bürger, den Kalender zu kaufen. Sie unterstützen dadurch etwas Großartiges.“

Die Brandschützer der Hauptfeuerwache am Standort Cappel stehen dem Tierheim bereits seit längerer Zeit beratend und unterstützend zur Seite. Gemeinsam haben die Brandschützer und die Mitarbeiter des Tierheims begonnen, ein Sicherheits- und Gefahrenabwehrkonzept in verschiedenen Stufen zu erarbeiten. Derzeit werden die ersten organisatorischen und

baulichen Anpassungen vorgenommen, damit im Falle eines Brandereignisses kein Tier oder Einsatzkräfte zu Schaden kommen. Während dieser Arbeitstreffen entstand die Überlegung, gemeinsam für die beiden Bereiche Tierheim und Feuerwehr zu werben. Schnell war die Idee für einen Kalender geboren. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Hochglanz in DIN A 3 liegt er nun vor.

Weitere Befürworter dieses Projekts sind Regina Linda, Fachbereichsleiterin Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz und 1. Vorsitzende des Tierheimvereins, Carmen Werner, Leiterin der

Feuerwehr Marburg und Lars Schäfer, Kreisbrandinspektor des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Die Beteiligten hoffen, dass die Käuferinnen und Käufer Gefallen an diesem Kalender finden. Erhältlich ist er für 35 Euro beim Tierbedarfshandel „Fressnapf“ und im Tierheim Cappel. Der Verkaufserlös unterstützt sowohl das Tierheim als auch die Jugendarbeit in den Marburger Jugendfeuerwehren.

„Schlaf, Kindlein, schlaf“

Liederabend am 14. November im TurmCafé

Am Freitag, 14. November, gastieren ab 20 Uhr Sabine Gramenz (Gesang) und Andreas Karthäuser (Klavier) im TurmCafé auf Spiegelslust. „Wiegenlieder, schön und schaurig“ ist das Thema des musikalischen Abends. Als Gast wird Rudolph Meyer das Duo mit seiner Klarinette unterstützen.

Ist das Wiegenlied wirklich bloß eine romantisch-nostalgische Einschlafhilfe in gutbürgerlichen Kinderzimmern? Mitnichten, es ist viel mehr als das – und überaus vielseitig verwendbar. Hanns Eisler nutz-

te es in seinen „Wiegenliedern für Arbeitermütter“ zu klassenkämpferischen Lehrzwecken, in Schottland dagegen stimmte es schon die Kleinsten auf eine kapitalistische Karriere ein: „Stiehl dir Geld und stiehl dir Glück und ins Hochland komm zurück“, schließlich diente es im alten Russland als letzter Trost in der Nacht vor der Hinrichtung: „Schlaf, Armer, schlaf zum letzten Mal.“ Der Eintritt beträgt 13, beziehungsweise 10 Euro.

Weitere Informationen unter sabinegramenz.blogspot.de.



Sabine Gramenz wird die Bandbreite des Genres Kinderlied aufzeigen. Foto: Veranstalter

Flohmärkte in Mittelhessen
www.haas-veranstaltungen.de
Sa., 15.11., MR, MESSEPLATZ
Fa. Alexander Haas, Tel. 06404/696798

Modellbahnmarkt
Ederberglandhalle
Frankenberg
16. 11. 2014

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.
In Zukunft bessere Noten!
2 kostenlose Unterrichtsstunden
• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
• Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
• Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
Marburg
Universitätsstraße 37 · Tel. 06421/19 4 18
Kirchheim
Mittelstraße 10 · Tel. 06422/19 4 18
www.schuelerhilfe.de

Ihre Unternehmens-PR

in unseren Objekten **Oberhessische Presse**

Hinterland Anzeiger Marburg **Mein Samstag**

- Firmenjubiläen und Hausmessen medial arrangieren
- den „Tag der offenen Tür“ publik machen
- Umbauten geschickt in Szene setzen
- neue Geschäftsräume und Bauprojekte präsentieren
- und vieles mehr ...

Sprechen Sie mich an, ich informiere Sie ausführlich.

Ich bin Ansprechpartner für die Geschäftskunden aus der Marburger Oberstadt, aus den Marburger Stadtteilen sowie Cölbe, Lohra, Fronhausen und Ebsdorfergrund mit allen Ortsteilen.



Timo Frös
Medienberater

Telefon (0 64 21) 409-176
Fax (0 64 21) 409-308
Handy (01 72) 5 14 73 91
E-Mail: adm@op-marburg.de

Besser leben. KW 46. Gültig vom 12.11. bis 15.11.2014

REWE

Hurra! Der Weg zu Ihrem REWE Markt in Rauschenberg ist wieder frei!

Als Dankeschön für Ihre Geduld Preisknaller zum Wochenende.

Lüttmann oHG, Bahnhofstr. 46, 35282 Rauschenberg

Müllers Stracke St. 4.50	Knackwurst St. 2.50	Schweins-haxe frisch gegrillt St. 3.50	Bananen 1 kg 1.11
Jacobs Kaffee Krönung versch. Sorten. 16%!	Nutella 36%!	MO CHERRY 25%!	Licher Bier Pils o. Export. 26%!